



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Eimsbüttel
Bezirksversammlung

- öffentlich -

| | |
|--|--|
| Interfraktioneller Antrag SPD-Fraktion GRÜNE-Fraktion CDU-Fraktion Fraktion DIE LINKE | Drucksachen-Nr.: 20-2853 Datum: 21.03.2018 |
|--|--|

| Beratungsfolge | | |
|----------------|----------------------|-------------------------|
| | Gremium | Datum |
| | Kerngebietsausschuss | Entscheidung 09.04.2018 |

Umgestaltung der Hundenauslauffläche Eduardstraße

Sachverhalt:

Mit der Drucksache 20-1873 hat die Bezirksversammlung die Verwaltung aufgefordert, die Hundefreilauffläche an der Eduardstraße durch eine Umzäunung zum Radweg hin abzuschirmen. Auf diese Weise sollten Hunde daran gehindert werden, auf den Radweg zu laufen.

Die daraufhin von der Verwaltung umgesetzte vollständige Umzäunung schirmt die Freilauffläche zwar wirkungsvoll vom Radweg ab, bringt jedoch auch nicht beabsichtigte Effekte mit sich. So kommt es vermehrt dazu, dass sich Hunde unbeaufsichtigt auf der Freilauffläche aufhalten. Es ist davon auszugehen, dass einige Hundehalter ihrer Aufsichtspflicht bei einer nicht vollständig umzäunten Freilauffläche gewissenhafter nachkommen. Auch scheint die vollständige Umzäunung sowohl bei Hunden als auch deren Haltern ein Verhalten zu befördern, welches die allgemeine Nutzung und die Akzeptanz der Anlage beeinträchtigt. Dies wurde dem KGA von Anwohnern und früheren Nutzern glaubhaft berichtet.

Es bietet sich daher an, die Umzäunung an *der Eduardstraße* wieder zu öffnen.

Petition/Beschluss:

Der Bezirksamtsleiter wird gebeten Elemente des Zaunes, die an die Eduardstraße grenzen zu entfernen.

Der Zaun zwischen der Hundenauslauffläche und dem Fußweg soll vollständig erhalten bleiben.

Außerdem soll die Neu Saat des Rasens erfolgen und ggf. die Ersetzung von Pflanzen und Büschen erfolgen.

Anne Schum, Hannelore Köster, Moritz Altner und SPD-Fraktion

Miriam Putz und GRÜNE-Fraktion
Thomas Thomsen, Ellen Schuttrich und CDU-Fraktion

Fraktion DIE LINKE

Anlage/n:

keine